Institut für neuroimmunologische und neurodegenerative Erkrankungen

„Klinische Forschung und Fortbildung auf den Gebieten Neuroimmunologie und Neurodegeneration“

Leitung: Prim. Priv. Doz. Dr. Regina Katzenschlager

Klinik Donaustadt, 1220 Wien, Langobardenstraße 122
E-Mail: regina.katzenschlager@gesundheitsverbund.at

Schwerpunkte

Die Schwerpunkte der klinischen Forschung liegen auf dem Parkinsonsyndrom sowie auf Multipler Sklerose (MS) und Neuromyelitis optica (NMO). Das Institut führt sowohl akademische Eigenstudien als auch industriegesponserte multizentrische Studien durch.

In Fortsetzung der 2018 publizierten ersten randomisierten, placebokontrollierten Studie zur subkutanen Apomorphin-Infusionstherapie beim Morbus Parkinson wurde eine offene Studie angeschlossen, die zeigte, dass die signifikante Reduktion der täglichen OFF-Dauer bei Verbesserung der ON-Dauer ohne störende Überbewegungen aufrechterhalten werden konnte, bei weiterhin guten Sicherheitsdaten. Die Ergebnisse wurden 2020 virtuell bei internationalen Kongressen präsentiert.

Zur Apomorphin-Injektionstherapie beim Parkinson ist eine akademische multizentrische Eigenstudie durch die Österreichische Parkinsonstudiengruppe kurz vor Beginn, mit dem Ziel eines randomisierten Vergleiches zweier unterschiedlicher Dosisfindungsprozesse.

Weiterhin läuft die Beteiligung an den systematischen Reviews der Internationalen Parkinson and Movement Disorder Society (MDS) zu Therapien von Bewegungsstörungen. Das Evidence Base Medicine Committee der MDS wird durch R. Katzenschlager geleitet und hat 2020 die Methodik in Zusammenarbeit mit der Cochrane Movement Disorders Group auf modizifiertes GRADE umgestellt.

Auf neuroimmunologischem Gebiet wird unter anderem weiterhin der Langzeiteinfluss der B-Zell-depletierenden Therapien bei MS und NMO untersucht. Eine Studie soll anhand von Fluorescence-Activated Cell Sorting (FACS) Analysen klären, wie Fingolimod auf einzelne T-Zell-Subpopulationen wirkt, in multizentrischer Zusammenarbeit läuft die Exom-Sequenzierung bei familiär gehäufter MS. In Zusammenarbeit mit der Universität Kopenhagen ist geplant, im Tiermodell die Rolle der C-Jun N-terminale Kinase reaktiven Gliose in Mikroglia und Astrozyten nach zerebraler Ischämie zu untersuchen.

Referate

- Katzenschlager R. „Medical Management Strategies for Advancing Disease Phases in PD”. Virtual Annual Meeting of the International Parkinson and Movement Disorder Society, 12. September 2020
- Katzenschlager R. „Is Continuous Dopaminergic Stimulation a Standard of Care in Advanced PD?“. Virtuelle Jahrestagung der European Academy of Neurology, 25. Mai 2020
- Katzenschlager R. „Remote management of Parkinson´s patients on device-aided treatments“. Webinar der International Parkinson and Movement Disorder Society, 12. Mai 2020

Publikationen

- Dijk JM, Espay AJ, Katzenschlager R, de Bie RMA. The Choice Between Advanced Therapies for Parkinson's Disease Patients: Why, What, and When? J Parkinsons Dis 2020;10:65-73.
- Fasano A, Antonini A, Katzenschlager R, Krack P, Odin P, Evans AH, Foltynie T, Volkmann J, Merello M. Management of Advanced Therapies in Parkinson's Disease Patients in Times of Humanitarian Crisis: The COVID-19 Experience. Mov Disord Clin Pract. 2020;7:361-372.
- Wurm R, Klotz S, Rahimi J, Katzenschlager R, Lindeck-Pozza E, Regelsberger G, Danics K, Kapas I, Biro ZA, Stögmann E, Gelpi E, Kovacs GG. Argyrophilic grain disease in individuals younger than 75 years: clinical variability in an under-recognized limbic tauopathy. Eur J Neurol 2020,27:1856–1866.
- Routine diagnostics for neural antibodies, clinical correlates, treatment and functional outcome. Bien CG, Bien CI, Dogan Onugoren M, De Simoni D, Eigler V, Haensch CA, Holtkamp M, Ismail FS, Kurthen M, Melzer N, Mayer K, von Podewils F, Rauschka H, Rossetti AO, Schäbitz WR, Simova O, Witt K, Höftberger R, May TW. J Neurol 2020;267(7):2101-2114
- Zrzavy T, Leutmezer F, Kristoferitsch W, Kornek B, Schneider C, Rommer P, Berger T, Zimprich A. Exome-sequence analyses of four multi-incident multiple scleosis families. Genes 2020;11(9):988.
- Klotz S, König T, Erdler M, Ulram A, Nguyen A, Ströbel T, Zimprich A, Stögmann E, Regelsberger G, Höftberger R, Budka H, Kovacs GG. Gelpi E. Co-incidental C9orf72 expansion mutation-related frontotemporal lobar degeneration pathology and sporadic Creutzfeldt–Jakob disease. Eur J Neurol 2020;00:1–7.

Weitere Referate und Publikationen unter www.karl-landsteiner.at/institute-neuroimmunologische_neurodegenerative_erkrankungen.html